



Sachverständigenrat
für Umweltfragen

Maßnahmen zum Gewässerschutz – Schwerpunkt Hydromorphologische Herausforderungen

Dr. Markus Salomon

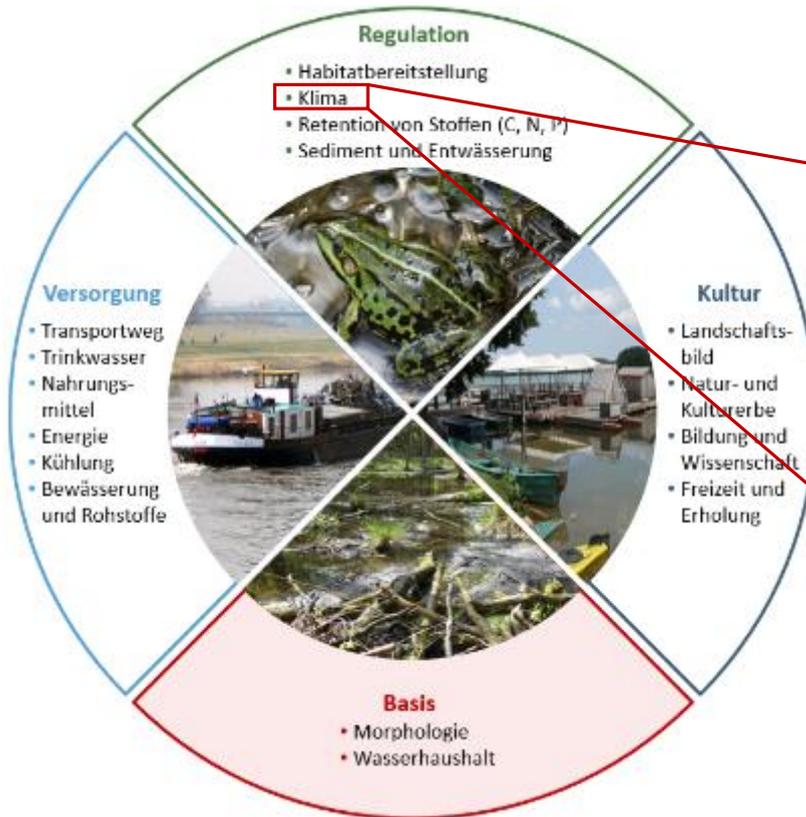
**Hydromorphologie-IV-Workshop,
26. und 27. Januar 2020**





Wie kann die
Umsetzung der
Wasserrahmen-
richtlinie
verbessert
werden?

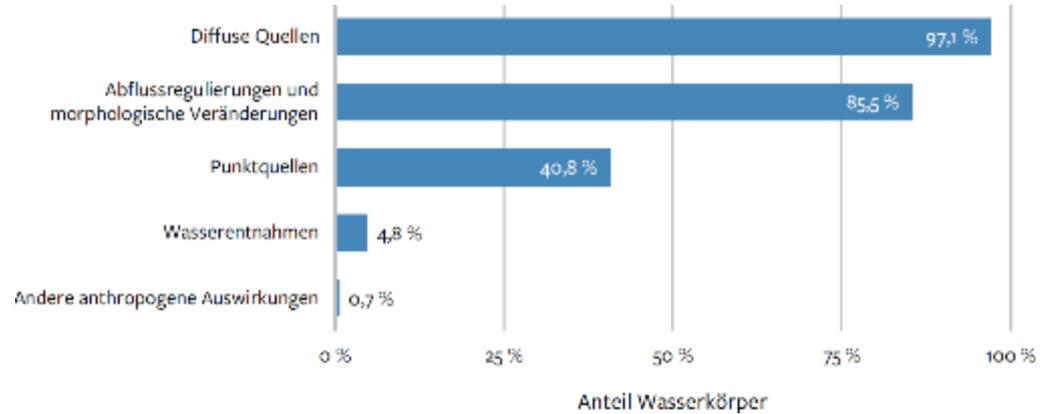
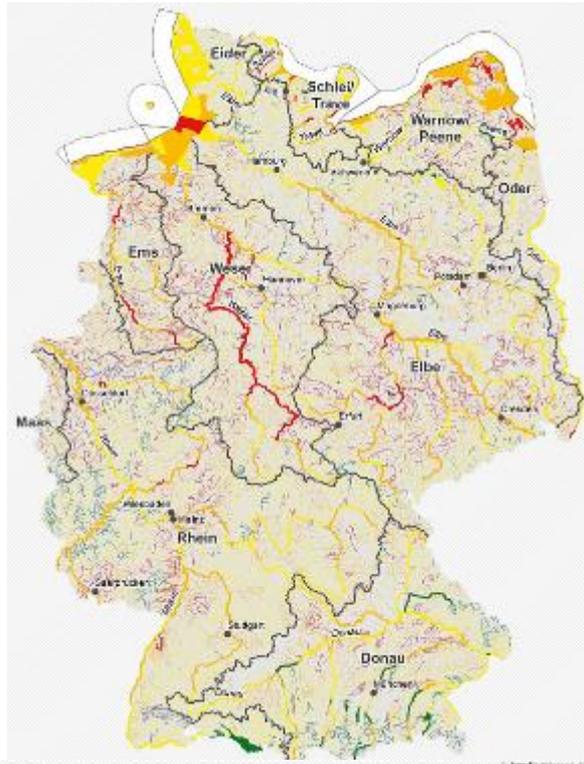
Gewässer als Lebensadern der Landschaften



Klimaschutz und -anpassung

- Puffern Folgen von Extremwetterereignissen ab: Trockenheiten, Starkregen
- Haben kühlenden Effekt
- Insb. Auen speichern CO₂

Aktueller Zustand der Oberflächengewässer und ihre Belastungen



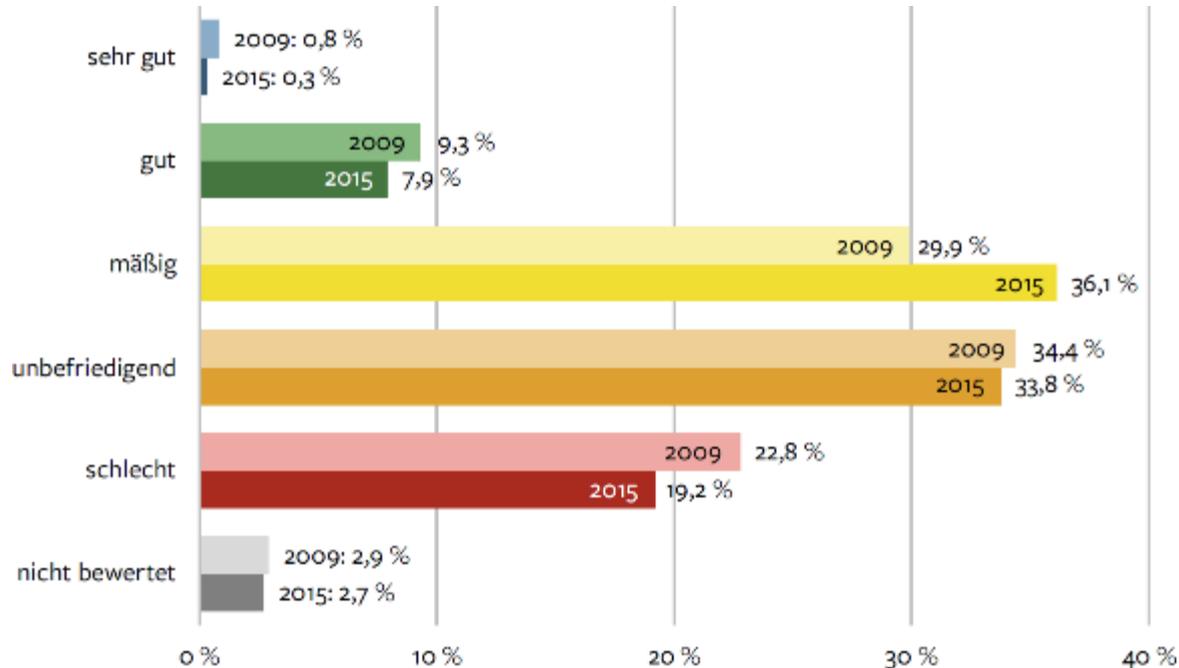
BMU und UBA 2016

- Sehr gut
- Gut
- Mäßig
- Unbefriedigend
- Schlecht
- Unklar
- Keine Bewertung erforderlich

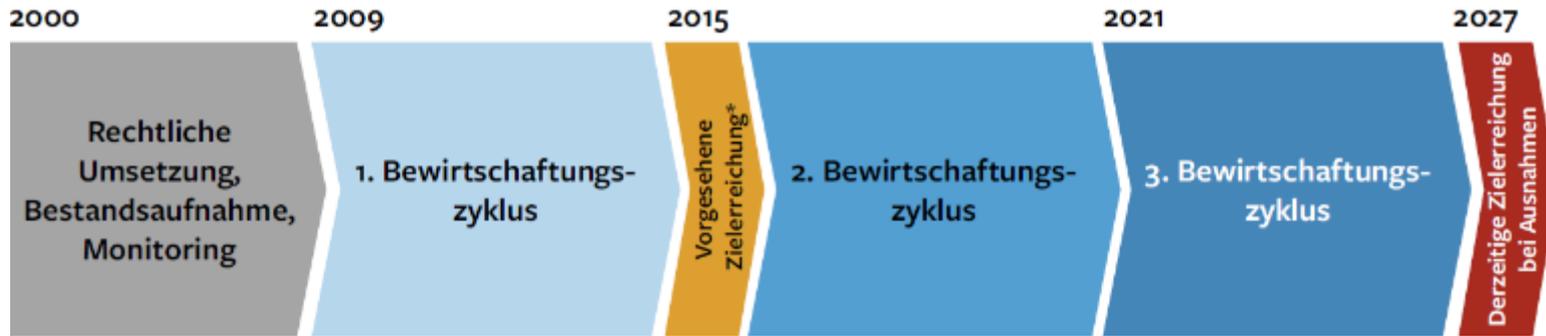
**Nur 8 % „sehr gut“
oder „gut“**

Vergleich des prozentualen Anteils von Oberflächenwasserkörpern in Deutschland

Status Oberflächengewässer 2009 und 2015



Stand der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie



Ziele der Wasserrahmenrichtlinie werden in Deutschland bis 2027 mit großer Wahrscheinlichkeit nicht flächendeckend erreicht

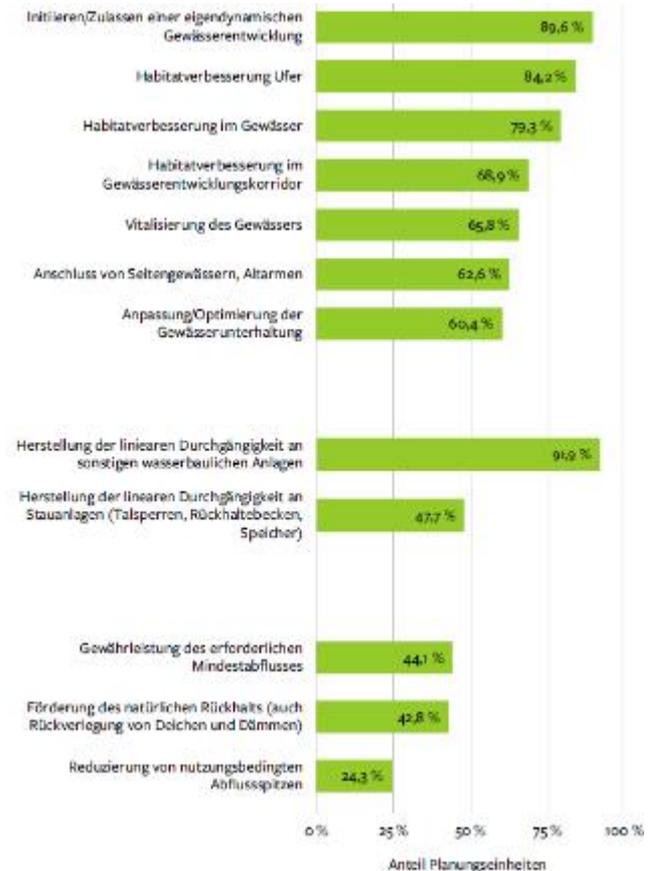
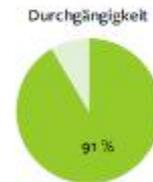
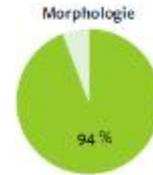


Maßnahmen-
umsetzung

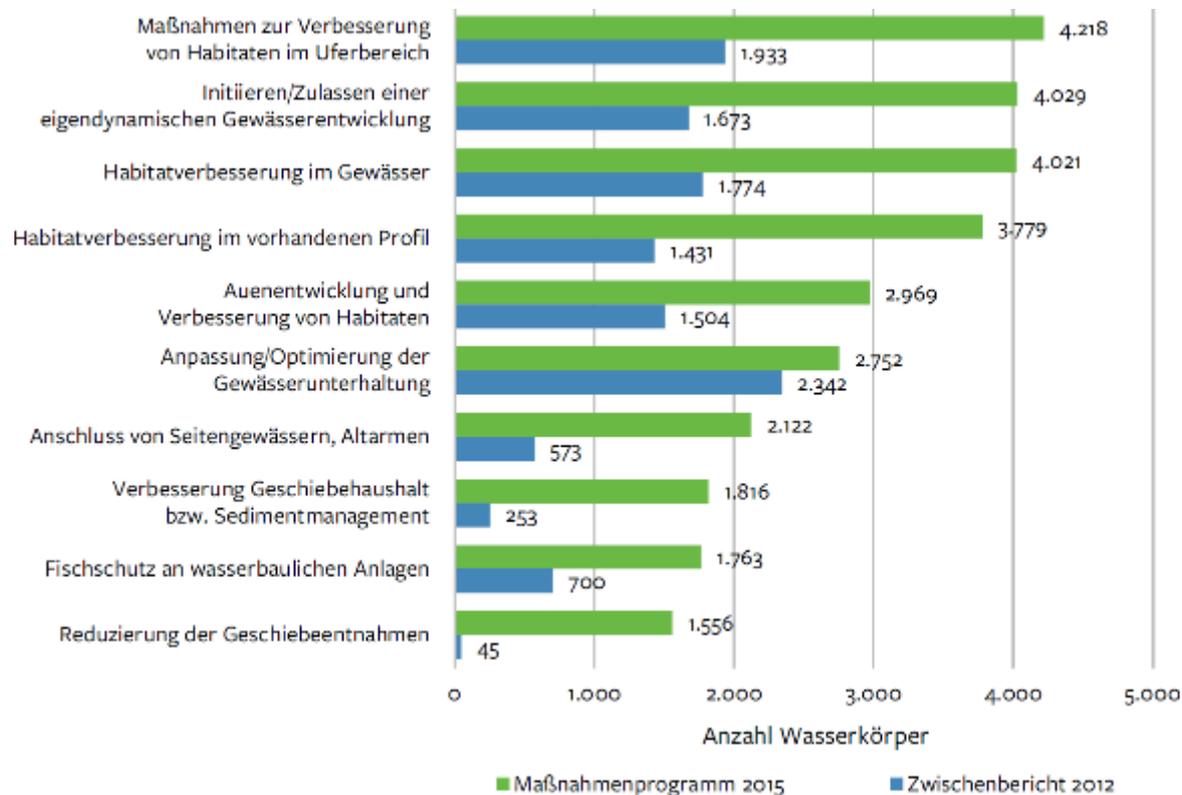
Anteil Gewässer mit Maßnahmen zur Hydromorphologie

Erster Bewirtschaftungszyklus:

Prozentualer Anteil von Maßnahmen zur Verbesserung der Morphologie, der Durchgängigkeit und des Wasserhaushalts, die im ersten Bewirtschaftungszyklus geplant wurden:



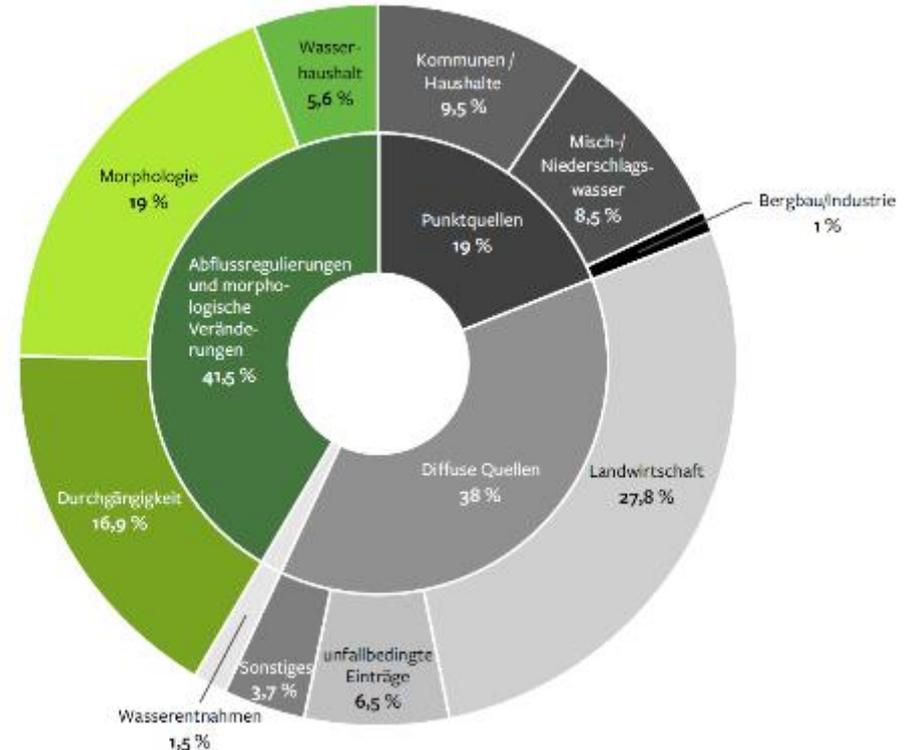
Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur



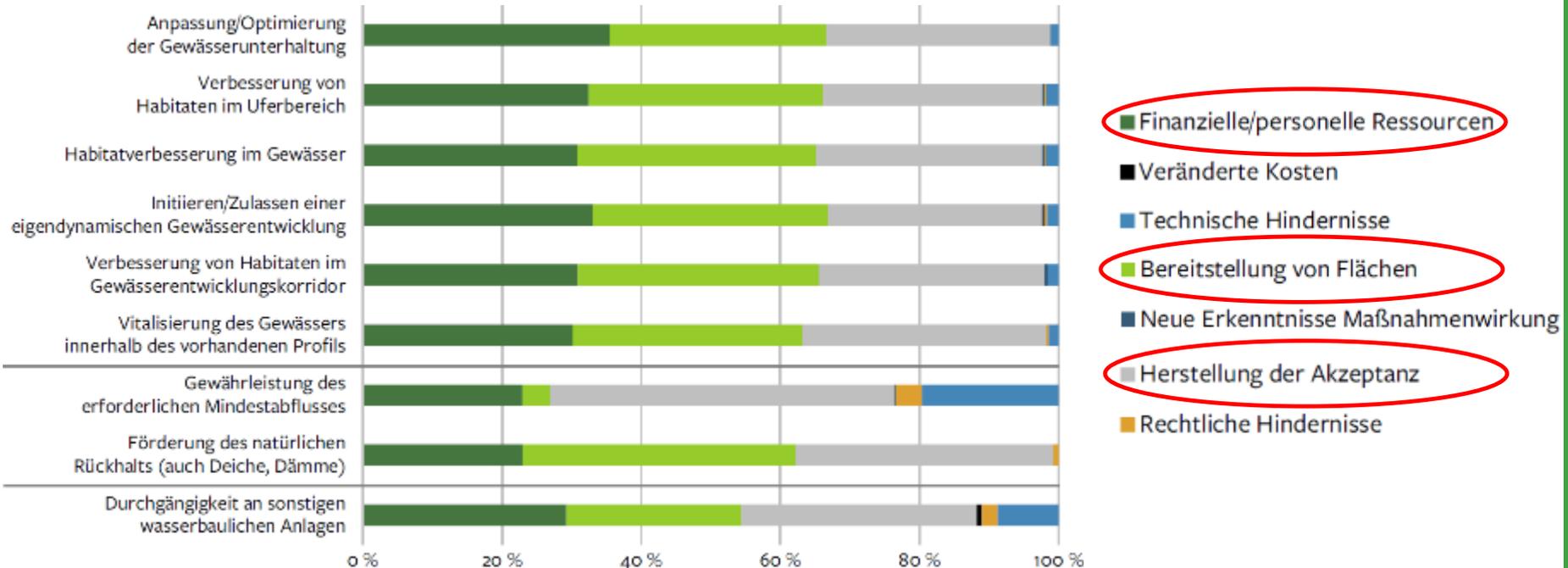
Stand der WRRL: Verbesserung der Hydromorphologie

Zweiter Bewirtschaftungszyklus

Anteil Maßnahmen für den 2. Bewirtschaftungszyklus (2016–2021), die die Gewässerhydromorphologie adressieren:



Verzögerungen bei der Umsetzung im 1. Bewirtschaftungszyklus



Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur

Verbesserung der Gewässerstruktur – Bewirtschaftungszeitraum 2016 bis 2018

Umsetzungshemmnisse:

- Zeit nötig für Planung und Umsetzung
- Fehlende Entwicklungsflächen
- Mangelndes Personal/hoher Arbeitsaufwand

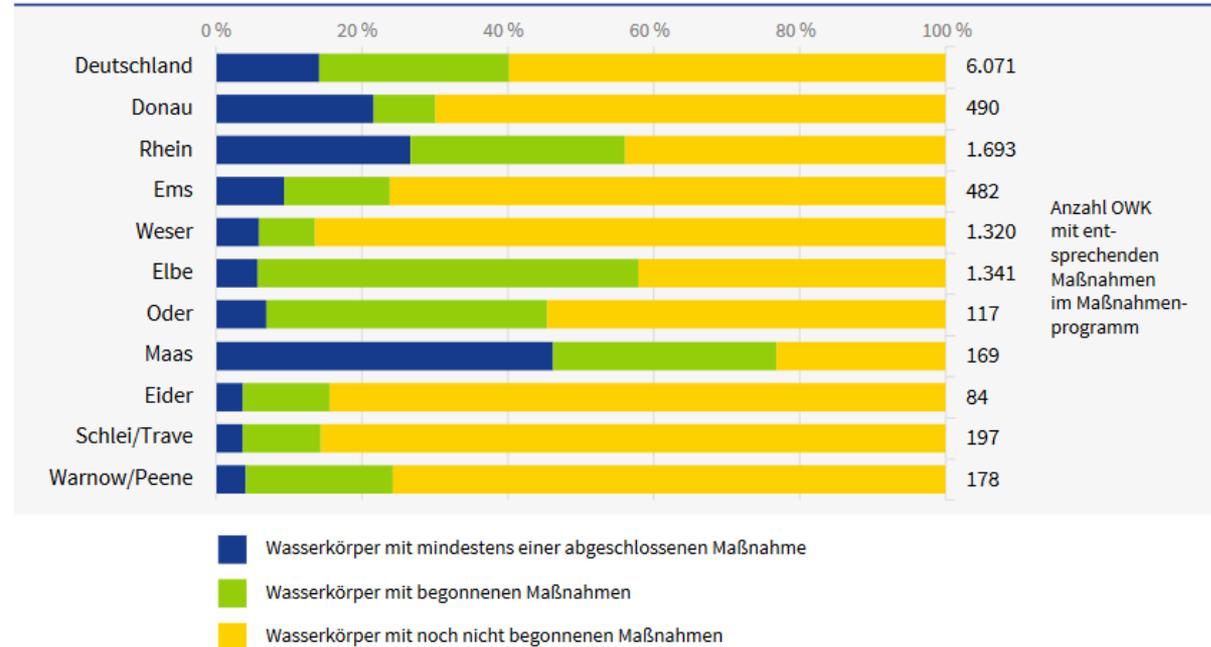


Abbildung 3-1: Stand der Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur an Oberflächengewässern im 2. Bewirtschaftungszeitraum (Datengrundlage: Angaben der Länder, Stand: Ende 2018)



Empfehlungen

Empfehlungen des SRU

Ziele	Bund	Länder	Kommunen / Unterhaltungspflichtige
Übergeordnete Empfehlungen		Fachplanung adäquat und verbindlich ausgestalten	
	Gewässerentwicklungs- und Schwerpunktflächen etablieren		
	Unterhaltungsträger zu naturnahem Gewässerausbau verpflichten	Raumordnerische Festlegungen evaluieren, weiterentwickeln und konsequent nutzen	
	Bund-Länder-Initiative zum Gewässerschutz starten		
Finanzierung und Fachpersonal sichern	Ausreichend Finanzmittel bereitstellen, neue Gemeinschaftsaufgabe einführen		
		Mit Vollfinanzierung Synergien und Kooperationen anreizen	
		Risiko von Rückforderungen abfedern	
	Ausreichend Fachpersonal qualifizieren		
Flächenverfüg- barkeit erhöhen		Flächenmanagement verbessern	
		Flurbereinigungsverfahren für die Belange der Wasserrahmenrichtlinie stärken	
Akzeptanz verbessern			Geeignete Beteiligungsformate wählen
	Maßnahmen transparent umsetzen und aufeinander abstimmen		Gegenseitiges Verständnis für unterschiedliche Interessenslagen fördern
	Nutzen und Erfolge besser kommunizieren		

Maßnahmenplanung und -umsetzung

- Gewässerentwicklungs- und Schwerpunktflächen im WHG verankern.
- In Schwerpunktflächen Beschränkungen zulassen.

1. Gewässerentwicklungs- u. Schwerpunktflächen ableiten

2. Gewässerentwicklungskonzept erarbeiten

- Gewässerentwicklungsplanung rechtsverbindlich gestalten.
- In Schwerpunktflächen Nutzungseinschränkungen ermöglichen.

3. Maßnahmen mittels Gewässerentwicklungsplanung partiellenscharf festlegen (Umsetzung)

4. Planung auf Gemeindeebene konkretisieren

- Raumordnerische Festlegungen sollten von Länder hinsichtlich WRRL-Umsetzung evaluiert werden.

5. Inhalte der Gewässerentwicklungspläne in Landschaft-(Raum)planung integrieren

- Vorkaufsrecht der Länder für Grundstücke erweitern.
- Förderprogramme für Flächenerwerb schaffen.
- Vorreiter bei der Bereitstellung von Entwicklungsflächen.

6. Flächen für Maßnahmen sichern, über private rechtliche Verfahren, Flurbereinigungsverfahren oder Vorkaufsrecht

Unterhaltungsträger zu naturnahem Ausbau der Gewässer verpflichten.

Finanzierung & Fachpersonal sichern

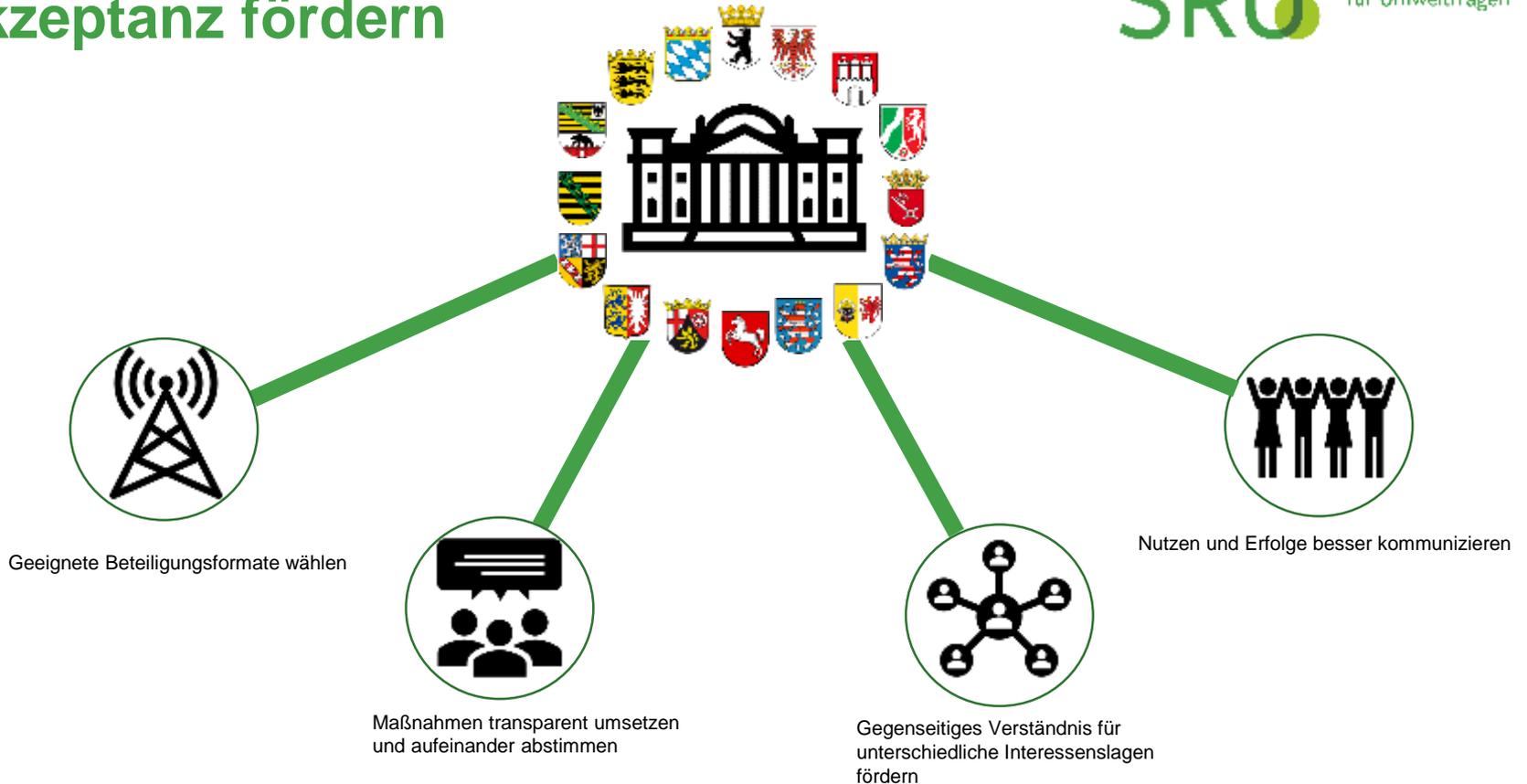


Flächenverfügbarkeit erhöhen

- **Flächenmanagement verbessern**
- Vorausschauend, langfristig, umfassend
- Bodenbevorratung
- **Flurbereinigungsverfahren für die Belange der WRRL stärken**



Akzeptanz fördern





Sachverständigenrat
für Umweltfragen

Vielen Dank!



www.umweltrat.de
info@umweltrat.de

 [@umweltrat](https://twitter.com/umweltrat)

